

Freiwilligendienste im Sport (FWD-Sport)

Die Freiwilligendienste im Sport bestehen aus

- dem Freiwilligen Sozialen Jahr im Sport und
- dem Bundesfreiwilligendienst im Sport

Träger der Freiwilligendienste im Sport ist die Sportjugend Niedersachsen, die den ASC Göttingen mit der Ausführung der Trägerschaft beauftragt hat.

Einsatzstellen im FWD sind

- Sportvereine
- Sportbünde
- Landesfachverbände
- Bildungsstätten
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen
- Schulen
- „Bewegungskindergärten“,
wobei Kooperationen nicht nur möglich, sondern teilweise auch sehr
sinnvoll sind (Sportverein – Ganztagschule)

Tätigkeitsfelder der Freiwilligen:

- Kinder und Jugendarbeit im Sport
- Sport und Organisation
- Sporträume
- Sport und Wettkampf
- Sport und Ältere
- Sport mit Behinderten

Das klassische freiwillige Jahr eines jungen Menschen (z.B. nach Schulabschluss) dauert 1 Jahr und umfasst 39 Std./Woche.

Die Sportvereine entrichten für den Freiwilligendienst mtl. 400 Euro (ab Mai 2013).

Der Freiwillige erhält 300 Euro „Taschengeld“.

Der überwiegende Teil der Seminartage (25) wird vom Träger veranstaltet, wobei der Erwerb der ÜL-Lizenz zu den Seminartagen zählt.

Durch den im Jahr 2011 eingerichteten Bundesfreiwilligendienst besteht auch für über 27-jährige die Möglichkeit des Freiwilligendienstes, wobei hierbei die Wochenstundenzahl reduziert werden kann.

Weitere Informationen sind bitte der Kurzübersicht (**Freiwilligendienste Kompakt**) zu entnehmen.

Ferner finden sich alle wichtigen Informationen, Dokumente, etc. auf der Internetseite: www.fwd-sport.de